

Studie: Unternehmen mit BPM durchschnittlich erfolgreicher

Status quo: BPM

MSG Systems und das BPM-Labor der Hochschule Koblenz haben in einer Studie die Erfolgsfaktoren von Geschäftsprozessmanagement in der Chemie- und Pharmabranche ermittelt.

Ende 2012 führten MSG Systems und das BPM-Labor der Hochschule Koblenz unter der Leitung von Prof. Ayelt Komus die Studie „Status Quo Chemie Pharma“ zum Geschäftsprozess- und IT-Management in der Chemie- und Pharmabranche durch. Dazu wurden Verantwortliche für prozessorientiertes IT- und Projektmanagement aus Chemie- und Life-Science-Unternehmen befragt. Ziel der Studie war es, Erfolgsfaktoren und Status quo des Prozess- und IT-Managements zu ermitteln. Die Untersuchung belegt, dass Unternehmen, die Business Process

Management (BPM) gezielt einsetzen, im Durchschnitt erfolgreicher sind. Weitere Erkenntnisse aus der Befragung:

- Die Abstimmung der Geschäftsprozesse mit der Unternehmensstrategie steigert den Unternehmenserfolg.
- 50 Prozent der Unternehmen nutzen vier oder mehr prozessorientierte Dokumentationssysteme in ihrem Unternehmensbereich.
- Unternehmen, die ihre Systemarchitektur systematisch planen, sind mit ihrem IT-Management zufriedener.
- Nur 17 Prozent der Unternehmen nutzen BPM-Tools zur IT-gestützten Ausführung.
- Die Zufriedenheit mit dem IT-Lebenszyklusmanagement steigt mit der Prozessorientierung der Validierungsdokumentation.
- Die ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) wird nicht mehr häufiger als BPMN als genutzte Notation angegeben.



» Die inhaltlichen Erkenntnisse bestätigen Ergebnisse unserer früheren Studien: Im Prozessmanagement ist immer noch viel zu tun, etwa bezüglich der Vereinheitlichung von Dokumentenmanagementsystemen oder bei Prozessmanagementansätzen, die auf eine lebenslange Unterstützung der IT-Systeme ausgerichtet sind, aber nur in den frühen Phasen wirklich genutzt werden. «



arcplan – BI & Planung
Einfach und Schnell

www.arcplan.de

It simply works™

www.msg-systems.com



Weitere Informationen:
www.status-quo-chemie-pharma.de.

Prof. Ayelt Komus von der Hochschule Koblenz leitete die Untersuchung. Er stellte die Ergebnisse am 17. Mai in der Hochschule Koblenz im Rahmen einer Veranstaltung vor.

SNP und SAP schließen einen Original-Equipment-Manufacturer-Vertrag (OEM). Inhalt der Vereinbarung ist die Integration der SAP Data Services Software in die Standardsoftware SNP Transformation Backbone. SNP-Kunden haben so Zugriff auf intuitive Tools und Funktionalitäten für Datenintegration, Qualitätssicherung, Datenprofilierung und Textanalyse. Damit können sie auch Daten, die aus Nicht-SAP-Systemen stammen, in ihre SAP-Systemlandschaft überführen. Datenfehler lassen sich einfach finden und beseitigen, Datenbewegungen können genau verfolgt und auch unstrukturierte Daten eingebunden werden.

www.snp-ag.com

MOOC goes Wirtschaft

SAP bietet ab sofort den Massive Open Online Course (MOOC) „Introduction to Software Development on SAP Hana“ an. Dieser vermittelt Basiswissen zur Hana-Plattform und gibt einen Einblick in die nativen Programmiermöglichkeiten. Dieses Lernformat besteht aus Onlinevorlesungen, Selbsttests, wöchentlichen Hausarbeiten und Online-Diskussionsforen. Als Anbieter kann SAP das Training virtuell unbegrenzt skalieren. Der Kurs wird außerdem über das Programm SAP University Alliances auch an 1330 Universitäten weltweit angeboten. Für das Kursangebot kooperierte die SAP mit dem Hasso-Plattner-Institut in Potsdam, das über openHPI.de selbst offene Onlinekurse anbietet. So stellte das HPI eine Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte aus einem Kurs von Prof. Hasso Plattner bereit. „Um Teilnehmern maximale Flexibilität zu bieten, können Vorlesungen außerdem per Mobilgerät oder offline angesehen werden“, bestätigt Bernd Welz, SVP und Head of Solution and Knowledge Packaging, SAP. Der sechswöchige Kurs beginnt am 27. Mai 2013 und erfordert vier Stunden Studienzzeit pro Woche. Teilnehmer, die die Aufgaben und den Abschlusstest erfolgreich bestehen, bekommen einen Nachweis, der ihnen den ersten Schritt zum Hana-Entwickler bescheinigt.

open.sap.com